

Inhalt

Vorwort von Helmut Pape	7
Danksagung	17

I. EINLEITUNG: METHODE, PROBLEME UND AUFGABEN

1. Philosophische Methode: Sprache und die Struktur der Erfahrung	21
2. Die nachfolgenden Untersuchungen: Syntaktische Exegese und ontologische Theorie	42
3. Die Reichweite der Theorie der Gestaltungen	48

II. SPRACHLICHE KOMMUNIKATION UND SUBJEKTIVITÄT

1. Über die Phänomen-Logik des Ich	57
2. Allwissenheit und Indikatoren	71
3. Eigennamen und Nachdenken über Einzeldinge	82
4. Über die philosophischen Grundlagen der Theorie der Kommunikation: Referenz	106
5. Einführung zu Indikatoren und Quasi-Indikatoren (1981)	148
6. Indikatoren und Quasi-Indikatoren	160
7. Intentionen und Intendieren	202

III. ONTOLOGIE DER ERFAHRUNG

1. Identität und Selbigkeit	231
2. Individuation und Verschiedenheit	263
3. Existenz und Individuation	287
4. Fiktion und Realität	301
5. Das Denken und die Struktur der Welt	350

IV. GEGENSTÄNDLICHKEIT UND WAHRNEHMUNGS- BEWUSSTSEIN

1. Proto-Philosophie der Wahrnehmung: Die Exegese der Daten für jede philosophische Theorie der Wahrnehmung	397
2. Eine philosophische Theorie der Wahrnehmung und des Glaubens (Informelle Darstellung)	433
Ausführliches Inhaltsverzeichnis	498